

Netzwerk in Rhein-Berg Frauen in Führungspositionen machen sich bekannt

Von Doris Richter | 22.11.15, 14:02 Uhr



Für mehr Frauen in Führungspositionen wird das neue Netzwerk der Leading Women Rhein-Berg aktiv.
Foto: Richter Lizenz

Rhein-Berg - Sie sind Frauen in Führungspositionen, einige im eigenen Unternehmen, andere in Anstellung. Manche haben in Nachfolge ihrer Eltern die Unternehmensleitung übernommen. Sie alle haben Verantwortung für zahlreiche Mitarbeiter und steuern die Firmen hartnäckig auf Erfolgskurs. Nun wollen sie gemeinsam im Rheinisch-Bergischen Kreis aktiv werden – die Leading Women Rhein-Berg (auf Deutsch: führende Frauen).

„Wichtig ist es uns, ein Netzwerk aufzubauen, in dem wir uns untereinander austauschen und unterstützen. Ein weiteres Ziel ist es, Frauen in Führungspositionen bekannter zu machen“, erläutert Claudia Göbel, Chefin von Delphin Technology in Refrath. Mit Kim Bauer, Vorstand der Netempire AG in Rösrath, Nicole Grünewald, Geschäftsführerin der Kölner Werbeagentur „The Vision Company“, und Silke Ratte von der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft (RBW) hat Claudia Göbel das Treffen initiiert. „Wir wollen junge Frauen auf uns aufmerksam machen. Viele Führungsfrauen treten kaum öffentlich auf. Das wollen wir ändern“, erklärt Nicole Grünewald. Wie gut sich Dinge bewegen lassen im Sinne der Frauen, zeigte Grünewald und Göbel bereits mit ihrem Konzept für den Frauen-Business-Tag der IHK Köln, der 2012 Premiere hatte.

Auszeichnung durch Sigmar Gabriel

Inzwischen hat Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel beide Geschäftsfrauen als „Vorbildunternehmerin“ ausgezeichnet. Göbel: „Wir unterstützen die bundesweite Initiative des Ministeriums »Frauen unternehmen« und werben für mehr weibliche Existenzgründung und Unternehmertum.“ Am Firmenstandort der Netempire im Haus Staade war Kim Bauer am Donnerstagabend die Gastgeberin des ersten Treffens, zu dem zwölf Führungsfrauen gekommen waren. „In den Köpfen von Frauen und auch Männern muss erreicht werden, dass es normal und selbstverständlich ist, dass Frauen in Führungspositionen sind“, betont Maxi Stamer, Steuerberaterin und Partnerin der Gladbacher Kanzlei Wilde und Partner. Und damit waren Diskussion und das Sammeln von Ideen für künftige Aktionen in vollem Gange. Die erste Veranstaltung, die vor allem junge Frauen neugierig machen soll, findet unter dem Titel „Mit Mut zur Spitzenposition“ am 29. Februar in Rösrath im Schloss Eulenbroich statt. Unternehmerinnen mit mehreren Angestellten und Frauen in Leitungspositionen, die Interesse an dem Netzwerk der Leading Women Rhein-Berg haben, können sich an Silke Ratte von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft wenden, (0 22 04) 97 63 16.